

Danksagung für Weismainer Weisse

Mich kann so leicht nichts überraschen,
Doch heut', als ich grad war beim Waschen,
Da schellt's, und wer steht vor der Tür?
Ein Herr mit einem Kasten Bier!

Grotesk sind oft des Schicksals Launen,
Drum frag' den Mann ich voll Erstaunen:
„Wann denn – um alles in der Welt –
Hab' ich den Kasten Bier bestellt“ ???

Er sagt: „Mein Herr – nur zur Erhellung,
Ich komm' durchaus nicht auf Bestellung,
Hier ist's ganz anders, als man denkt:
Den Kasten Bier kriegen's von uns g'schenkt,

Sechs Gläser und zwei Püls-Bräu Kapp'n,
Jetzt können's gratis Püls-Bräu schlapp'n,
Weil Sie für uns gedichtet haben,
Schickt Ihnen Püls-Bräu diese Gaben.

Ich soll von unser'm Chef Sie grüß'n,
Er findet Ihr Gedicht zum schieß'n
Und lädt zum Weißbier-Trunk Sie ein,
Mit besten Grüßen aus Weismain.“

Der Herr begab sich auf die Reise –
Ich trink nur noch „Weismainer Weisse“,
Genieße diesen Labe-Trank
Und sage herzlichst: Besten Dank!

© Heiner Vogel